



AMERIKA/KOLUMBIEN - Militärbischof: "Die Armee muss frei von Korruption sein"

Bogotá (Fides) – "Die Armee muss frei von Korruption sein" fordert der kolumbianische Militärbischof und stellvertretende Vorsitzende der Kolumbianischen Bischofskonferenz Fabio Suescun Mutis in einem Kommentar zum jüngsten Korruptionsskandal, von dem Mitglieder der staatlichen Streitkräfte betroffen sind.

Präsident Santos entließ 6 Generäle der kolumbianischen Armee im Zusammenhang mit Misswirtschaft im Hinblick auf die Vergabe von Verträgen, nachdem am Sonntag, den 16. Februar, Verträge veröffentlicht wurden, bei denen der Umfang der Ausgaben des Militärs, die tatsächlichen Kosten um ein Weites übertrafen.

In diesem Zusammenhang brachte der Bischof „Schmerz und Sorge“ zum Ausdruck. "Die Institution sollte Demut zeigen und die Fakten eingestehen. Doch wir müssen die Ermittlungsergebnisse abwarten und gleichzeitig die ethische Bildung der Mitglieder des Militärs fördern. Schließlich verdienen aber alle Männer und Frauen, die in der Armee ihren Dienst leisten und nicht korrupt sind, unsere Wertschätzung. Denn es handelt sich um Menschen mit großen Werten und einem großen Herzen", so der Militärbischof.

"Die Ermittlungen werden die Wahrheit ans Tageslicht bringen. Deshalb sollte die Armee sollte gleichsam weiterhin das Vertrauen des Volkes genießen", so Fabio Suescun Mutis weiter. Wie aus jüngsten Umfragen hervorgeht steht die Armee bisher nach der katholischen Kirche an zweiter Stelle, was das Vertrauen unter der Bevölkerung anbelangt. „Es sind gute Männer, die sich in den Dienst ihres Landes stellen“, so der Bischof abschließend. (CE) (Fides, 21/02/2014)